

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	27.02.2018	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	27.02.2018	öffentlich
Integrationsrat	28.02.2018	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	07.03.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes) Projektaufruf "Stärkung der Elternarbeit an Grundschulen"
Betroffene Produktgruppe 11.01.31
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen Keine
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan Keine
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.) 11.07.2017 - SGA Beschluss Drucks.-Nr. 5113/2014-2020
Beschlussvorschlag: <ol style="list-style-type: none"> Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt den Projektaufruf „Stärkung der Elternarbeit an Grundschulen“. Abweichend von den „Richtlinien zur Vergaben von Projektmitteln im Rahmen des Handlungskonzeptes zur Aufnahme von Flüchtlingen in der Stadt Bielefeld“ ist dabei eine Förderung von Projekten ab 500,00 € möglich. Der Schul- und Sportausschuss, der Integrationsrat und der Jugendhilfeausschuss nehmen die Vorlage zur Kenntnis.
Begründung: <u>Ausgangslage:</u> Der Zugang von Kindern zum Bildungssystem hängt entscheidend von der positiven Haltung und Akzeptanz der Eltern zu diesem System ab. Eltern und Kindern mit Fluchthintergrund ist unser Schulsystem oft unbekannt. Die Herkunft aus anderen Kulturkreisen führt nicht selten zu Vorbehalten und Ängsten (u.a. vor Kontrollverlust) auf Seiten der Erziehungsberechtigten. Ein niedrigschwelliger Dialog mit den Eltern zu Fragen der schulischen Bildung ihrer Kinder kann und soll das Vertrauen in unser Bildungssystem aktiv stärken. Es ist eine vertrauensvolle Basis zu schaffen, die den Kindern eine ihren individuellen Möglichkeiten entsprechende Entwicklung ermöglicht.

Zielsetzung der Aufrufe:

- Vermitteln von Informationen über das Schulsystem
- Abbau von Hemmungen, Vorbehalten und Ängsten
- Begegnung der Eltern untereinander
- Begegnung und Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Schulsystems
- Gemeinschaftsbildung fördern

Akteure an Grundschulen (z.B. OGS, Fördervereine, Elternvertretungen) sollen durch diesen Projektauftrag ermutigt werden, sich aktiv um den Dialog mit den geflüchteten Eltern zu bemühen und neue niedrigschwellige Formate in der Zusammenarbeit mit den Eltern zu erproben (z.B. Eltern-Cafés, Unterstützung von Elternabenden, Vorbereitung auf Klassenfahrten). Auch die Schulen, die diesen Dialog schon aktiv führen, sollen über den Projektauftrag in ihren Bemühungen unterstützt werden.

Um den Dialog zu erleichtern, sollen bei Bedarf auch „Sprach- und Kulturmittler*innen“ eingesetzt werden.

Umsetzung

Als Fördersumme für diesen Aufruf werden insgesamt maximal 20.000,00 € bereitgestellt. Für die Beantragung reicht eine kurze Beschreibung der geplanten Maßnahme. Dabei sollte deutlich werden, wie die Akteure aus den Institutionen in den Dialog mit den Eltern treten wollen. Am Ende des Jahres ist ein (Abschluss-) Bericht über die Durchführung zu fertigen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.